



**Förderkreis
Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.**

Trautenaustraße 14
10717 Berlin

Tel. +49 (0)30-280 459-60
Fax +49 (0)30-280 459-63

info@holocaust-denkmal-berlin.de
www.holocaust-denkmal-berlin.de

Pressemitteilung

Präsident des Europäischen Parlaments Martin Schulz hält traditionelle Tischrede beim 10. Charity-Dinner für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal.

Vorsitzende
Lea Rosh

Stellvertreter

Prof. Dr. Eberhard Jäckel
Dr. Helmut Frick
Kay Forster

Schatzmeisterin
Johanna Bacher

Schriftführerin
Nicole Siewert

Beisitzer_innen

Franziska Eichstädt-Bohlig
Dr. Klaus Burghard
Danny Freymark
Daniel Girtl
Daniela Herzig
Eva Högl

Ehrenmitglieder

Volker Beck
Dr. Sibylle Klotz
Prof. Rita Süßmuth

Vereinsregister

10262 Berlin

Steuernummer

27/ 665/ 52496

Finanzamt für
Körperschaften I
Der Verein ist anerkannt
gemeinnützig.

Spendenkonto

Berliner Volksbank
IBAN:

DE78100900005456408003
BIC: BEVODEBB

Preisverleihung:

„Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ (dotiert mit 3.000 €) an das Twitter-Projekt gegen Fremdenfeindlichkeit „Straßengezwitscher“

Berlin, 2. November 2015: Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, hält heute die traditionelle Tischrede beim Fundraising-Dinner für den „Raum der Namen“ des Holocaust-Denkmal. Die Abendveranstaltung im Hotel Adlon wird bereits zum zehnten Mal vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ ausgerichtet. Einladende sind Förderkreis-Vorsitzende Lea Rosh sowie Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und Staatsministerin für Kultur und Medien Prof. Monika Grütters. Ca. 100 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft werden heute zu diesem besonderen gesellschaftlichen Ereignis erwartet.

Außerdem findet am heutigen Abend die Verleihung des Preises für „Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ statt. Sie ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ zur Verwirklichung seines Vereinszweckes. Der Vorstand des Förderkreises hat im Jahr 2010 auf Initiative seiner Vorsitzenden Lea Rosh gemeinsam mit Dr. Gideon Joffe, dem Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, beschlossen, den „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ zu stiften. Er wird einmal jährlich an eine natürliche oder juristische Person oder Bürgerinitiative verliehen, die durch ihr öffentliches Auftreten beeindruckt hat.

„Es liegt in unserer gesellschaftlichen Verantwortung; uns gegen jegliche Art von Fremdenfeindlichkeit zu stellen und uns davon zu distanzieren“, erklärt Lea Rosh. „Der Förderkreis ‚Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.‘ setzt sich bereits seit 16 Jahren dafür ein, ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern ein Gesicht zu geben. Insgesamt konnten wir über 11.000 Biografien durch den Erlös der vergangenen neun Charity-Dinner finanzieren. Sie sind jetzt im ‚Raum der Namen‘ zu lesen und haben eine Stimme bekommen.“

Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, erklärt am heutigen Abend: „Mit der Schaffung der EU haben wir die richtigen Lehren aus den Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gezogen. Durch die europäischen Strukturen konnten wir so manche Dämonen des Hasses und der Intoleranz bannen. Wenn wir diese Strukturen aber zerstören, werden die Dämonen schnell wieder da sein. Deshalb müssen wir die EU verteidigen.“

Die Tischrede ist stets bedeutenden politischen und wirtschaftlichen Persönlichkeiten vorbehalten. So waren in der Vergangenheit bereits Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Altkanzler Dr. Helmut Kohl, Peer Steinbrück, Dr. Jens Weidmann, Präsident der Deutschen Bundesbank, sowie Jean-Claude Juncker, ehemaliger Vorsitzender der Euro-Gruppe, Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble und Vizekanzler Sigmar Gabriel prominente Redner.

„Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“

Zum sechsten Mal wird der „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ im Rahmen des Charity-Dinners am heutigen Abend verliehen. Preisträger in diesem Jahr ist das Twitter-Projekt gegen Fremdenfeindlichkeit „Straßengezwitscher“ von Johannes Filous und Alexej Hock aus Dresden.

Aus der Begründung der Preisvergabe:

Ausgezeichnet wird die Initiative „Straßengezwitscher“ aus Dresden. Sie berichtet seit dem Frühjahr 2015 mit Textnachrichten, Fotos und Videos auf Twitter über fremdenfeindliche Ausschreitungen in Sachsen: Anti-Asyl-Proteste, Pegida-Demonstrationen, Anschläge gegen Flüchtlingsunterkünfte. Die Aktivisten berichten meist live und vom Ort des Geschehens, journalistische Arbeit mit einer klaren Haltung gegen Rassismus. Sie sind und waren präsent an Orten wie Freital, Meißen, Heidenau und auch Dresden, die in den vergangenen Wochen traurige Berühmtheit erlangt haben.

Botschafter für den „Raum der Namen“

Zu den bekannten Unterstützern und Charity-Botschaftern des Projektes „Raum der Namen“ gehören die ARD-Moderatorin Anne Will, die Schauspieler Iris Berben, Ulrich Matthes und Gerd Wameling sowie der Anwalt Prof. Dr. Peter Raue und der Regisseur Michael Verhoeven.

Über den Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Der Verein machte sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 für die Errichtung eines Denkmals für die jüdischen Opfer des Holocaust im Zentrum Berlins stark. Im Jahr 2005 wurde das Denkmal nahe des Brandenburger Tors nach vielen Jahren bürgerschaftlichen Engagements und intensiver Debatten eröffnet. Das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ ist heute die zentrale Holocaust-Gedenkstätte Deutschlands, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die sechs Millionen Opfer. Das Denkmal wird von einer Bundesstiftung getragen und besteht aus dem von Richard Serra und Peter Eisenman entworfenen Stelenfeld sowie dem unterirdischen „Ort der Information“. Mit der Eröffnung des Denkmals ist die Arbeit des Förderkreises nicht beendet. Seine Aufgaben sind die Erhöhung der Akzeptanz des Denkmals in der deutschen Bevölkerung und die Sammlung von Spenden für die Präsentation der Schicksale im „Raum der Namen“ im „Ort der Information“. Hierfür organisiert der Förderkreis Lesungen, Vorträge, Diskussionen, Konzerte und regelmäßige Führungen durch den „Ort der Information“.

Der „Raum der Namen“ ist auch online begehbar unter: www.RaumderNamen.com. Die Onlinepräsenz dokumentiert mit eindrucksvoller Technik den Fortschritt der Aktivitäten und macht den „Raum der Namen“ weltweit allen Interessierten zugänglich.

Über 100 Mitglieder engagieren sich für die Ziele des Förderkreises. Vorstandsvorsitzende ist die Publizistin Lea Rosh.

Pressekontakt:

Katharina Kath, Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“, c/o Publiplikator GmbH, Königstraße 2, 14163 Berlin, Telefon: 030.200.898.28, E-Mail: kath@publiplikator.de